

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 84 (1997)  
**Heft:** 6: Kleine Investitionen - grosser Wert = Petits investissements - grande valeur = Small investments - big value

**Artikel:** Studentenwohnhaus in Wien-Favoriten, 1996 : Architekt : Anton Schweighofer, Wien  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-63595>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

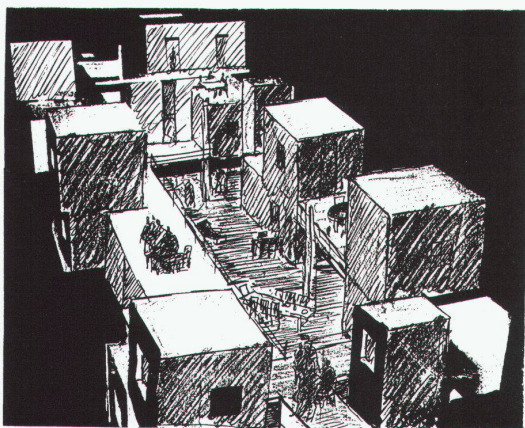
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Studentenwohnhaus in Wien-Favoriten, 1996**  
*Architekt: Anton Schweighofer, Wien*



**Südseite mit Hof**  
 ■ Le côté sud avec la cour  
 ■ South elevation with courtyard

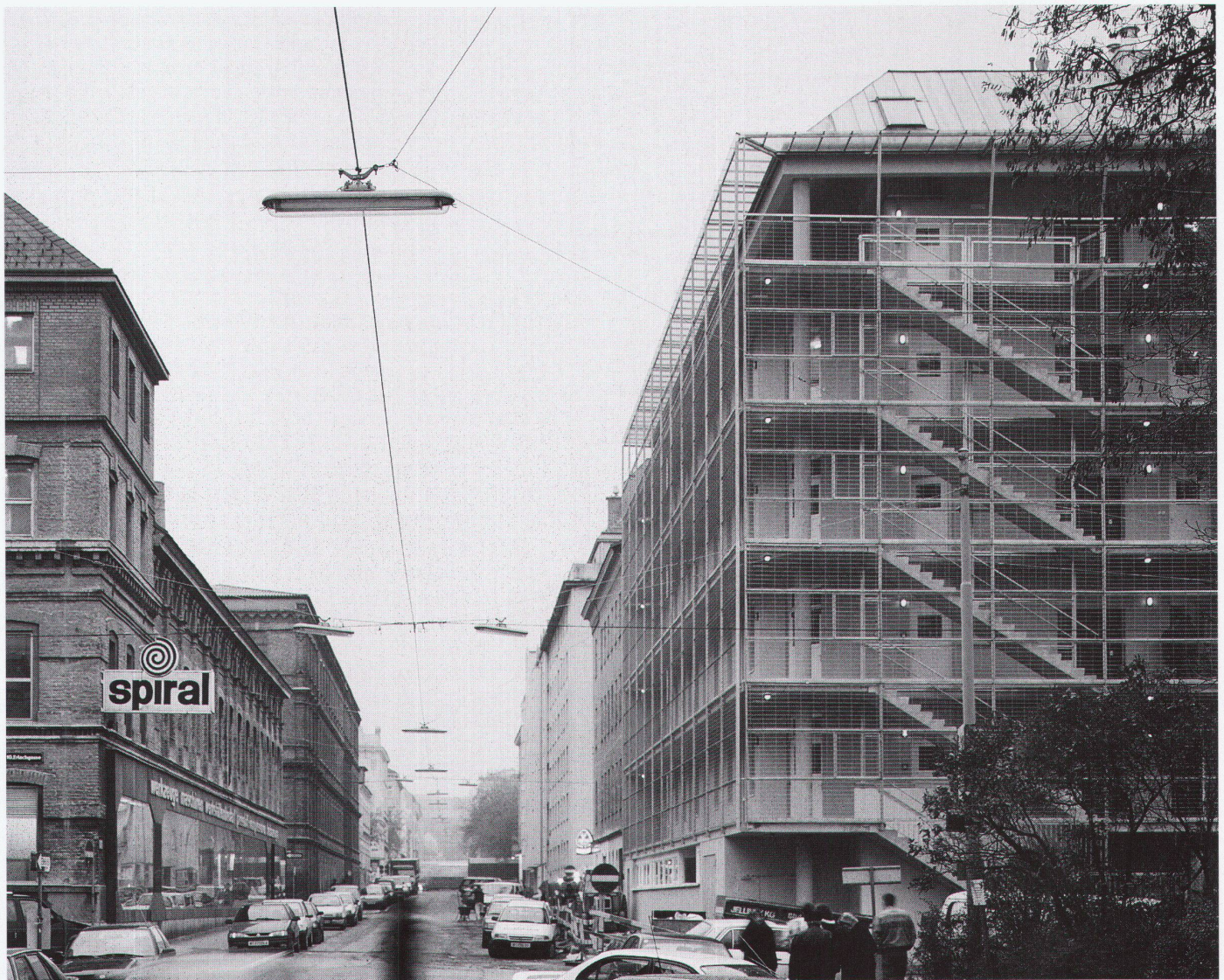
In dem dichten Wohnquartier von Wien grenzt das Studentenhaus für 90 Bewohner an einen Park. Die balkonartige, konische Ausweitung des Laubenganges ist zu ihm orientiert. Über Eck und flächendeckend sind die Laubengänge mit einem grossmaschigen Stahlgitter verhüllt, so dass das Wohnhaus – bedingt durch seine homogene Erscheinung – einem öffentlichen Gebäude ähnelt, was offensichtlich auf die besondere kollektive Wohnform verweisen soll.

Dieser äusseren Semantik entsprechen auch die Wohnungstypen. Um den gemeinsamen Wohnraum gruppieren sich individuelle Studentenzimmer selbständige Raumzellen – eine Grundrissdisposition, die auch als ein hausinternes Dorf lesbar ist: ein öffentlicher Strassenraum, umsäumt von einer Abfolge unterschiedlicher Einzelhäuser (Referenzen sind der Entwurf von Ungers für das Märkische Viertel in Berlin und verschiedene Wohnhausentwürfe von Kahn und Hertzberger).

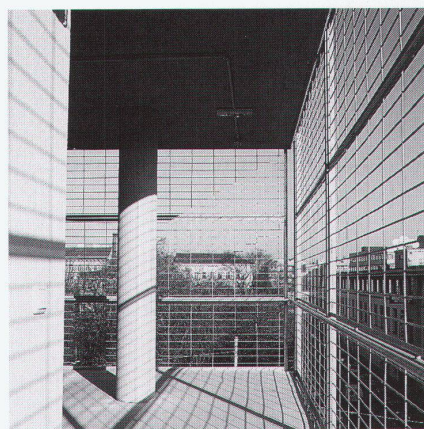
Die Studentenzimmer sind zugunsten der gemeinschaftlichen Räume sehr knapp bemessen, 2,30×2,80 m – aber 3,0 m hoch, was erlaubt, ein Hochbett und – oberhalb der Nutzfläche – Schränke zu installieren. Jedes Zimmer hat sowohl ein Fenster nach aussen als auch ein Fenster nach innen, als «Ausblick» in die gemeinschaftlichen Räume beziehungsweise in den wohnungsinternen «Strassenraum».

Die verschiedenen Wohngemeinschaften sind auf der gleichen Geschossebene verbunden (sie könnten aber auch durch verglaste Schiebetüren unterteilt werden). Die einzelnen Raumzellen sind wie Solitäre in den gemeinschaftlichen Räumen situiert und wie ein Haus im Haus konstruiert, mit massiven (akustisch) gut isolierten Wänden aus Kalksandstein.

Die Haus ist gleichsam wie ein Gewerbebau für grossflächige Nutzungen konzipiert. Eine Abfolge von Stützen und wenige ausstufende Wände erlauben nicht nur eine hohe bauliche Flexibilität, sondern eine klare Schnittstelle zwischen Roh- und Innenausbau. Die Raumzellen sind so – abgesehen von einigen Ausnahmen – wie Möbelstücke in den Raum gesetzt. Eine kostengünstige Bauweise, die – wenn auch nicht ausgereizt – zu Baukosten von lediglich 3400 öS/m<sup>3</sup> führte. *Red.*

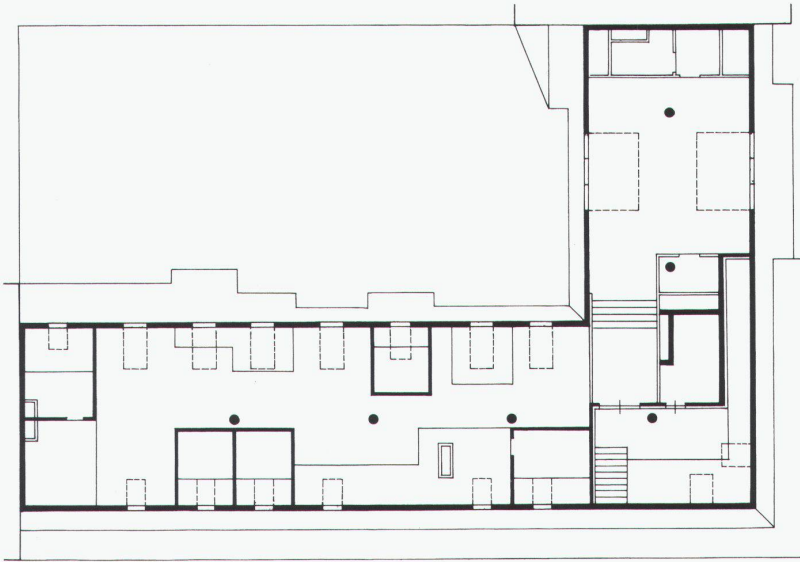


spiral



**Ansicht von Norden und der Strasse**  
 ■ Vue du nord et de la rue  
 ■ View from the north and from the street

**Blick vom Laubengang in den Park**  
 ■ Le parc vu de la coursive  
 ■ View of the park from the arcade



**Querschnitt, Ansicht von Süden**  
 ■ Coupe transversale, vue du sud  
 ■ Cross-section, view from the south

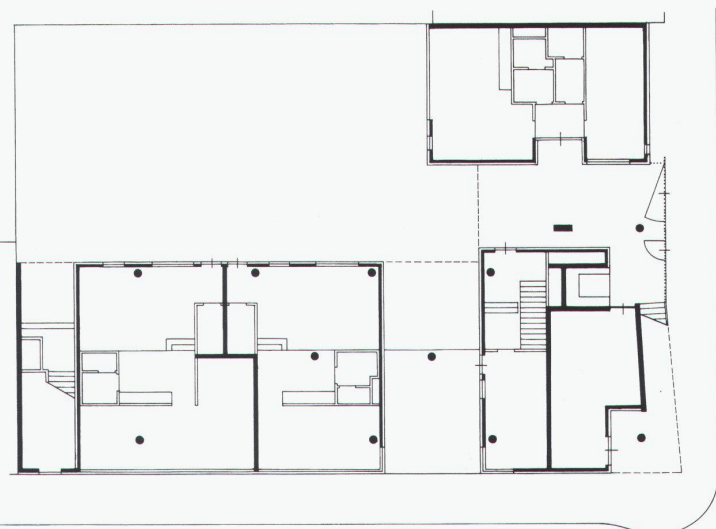
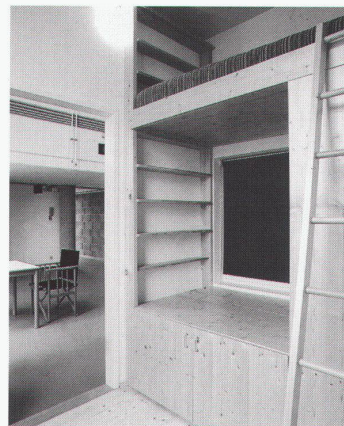
**Dachgeschoss**  
 ■ Etage attique  
 ■ Roof floor

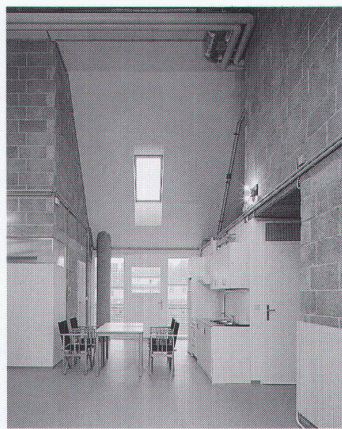
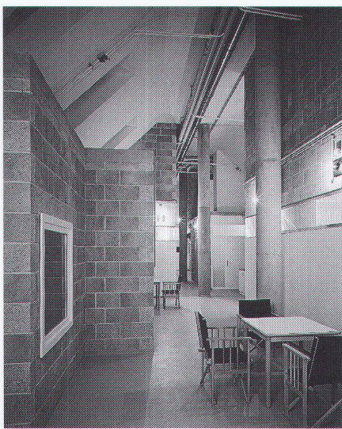
**Normalgeschoss**  
 ■ Etage courant  
 ■ Standard floor

**Erdgeschoss**  
 ■ Rez-de-chaussée  
 ■ Ground floor



**Ein Studentenzimmer mit Hochbett**  
 ■ Une chambre d'étudiant  
 avec lit surélevé  
 ■ A student's room with bed





**Studentenwohnung  
im Dachgeschoss**

- Logement d'étudiant  
à l'étage attique
- Student's apartment on the attic  
floor

Fotos: Monika Nikolic, Kassel